Der Taunusbote ericheint täglich auger an Sonn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Somburg einschließ. fich Bringeriohn Mk. 2.50 bet ber Boft Mk. 2.25 ausichließlich Beftellgebühr

2Bochenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Bfg.

Anferate koften bie fünf. gefpaltene Beile 15 Big., im Reklamenteil 30 Big.

Der Ungeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3lluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abmechfelnb:

"Mitteliungen über Land-und Hauswirtichaft" oder "Luftige Welt" Die Musgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs:Anzeiger nach Ubereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon Dir. 9

Politische Rundichau.

Deutsches Reich.

Beileibstelegramm bes Raifers. Der engl. König hat von dem deutschen Kaifer ein Tele gramm erhalten. Der Raifer brudte barin feinen Schmerg aus über ben Berluft an Menichenleben, ben ber Untergang bes Unterfeebootes "A. 7" verursacht hat und feine Teilnahme mit ben Angehörigen berjenigen, bie babei ums Leben getommen find. Der Ronig hat den Befehl erteilt, daß bas Telegramm ben Marinebehörben in Plymouth mitgeteilt

Ordensverleihung an Oberft von Reuter. Mus Anlag des gestrigen Orbensfestes ift bem Kommandeur bes Infanterieregimentes Ro. 99, Oberft von Reuter, der Rote Adlerorben britter Rlaffe mit ber Schleife verliehen morben. Der Kommandeur der 30. Feldartilleriebrigade in Stragburg, Generalmajor Ruhne, hat den Roten Ablerorben zweiter Rlaffe mit Cichenlaub erhalten.

Aus den Parlamenten.

Reichstag. (Sitzung vom 17. Januar). Bur Beratung steht der Etat des Reichsamts bes Innern. Bunadft findet eine Aussprache über die Sozialpolitit ftatt. Abg. Schmidt-Berlin (Gog.): Der Bentralverband beuticher Induftrieller bat feinen Ginfluß auf die Breffe verftärft. Redner befpricht bann bie Arbeitsverhaltniffe in der Schwer-Industrie. Gie find ganglich ungenugenb. Geit 1855 ift nichts mehr jum Schute ber jugenblichen Arbeiter geichehen. Die Innungen üben auf die Unternehmer einen bebentlichen Terrorismus aus Leiber ift bie Rlaffenjuftig bei uns gang und gabe. Bigeprafibent Dr. Pafche rügt biefe Beleidigung des beutschen Richterftandes. Redner fortfahrend: Gewiß gibt es in Deutschland Richter, Die ohne Borurteil find. Es mare aber auch wirklich traurig, wenn es feine Richter gabe, bei benen fich ber Efel gegen folche Barteilichteit geltend machte. Abg. Doormann (Gortider. Bp.) Roch nie ift fo viel fogialpolitifche Arbeit geleiftet worden, wie in ben fetten zwei Jahren und biefe Arbeit ift noch nicht abgeichloffen. In ber Frage ber Aufhebung bes Paragraphen 100a nabern fich die maggebenden Sandwertertreife unferer Auffaffung. Ueber die Rrantentaffen-Berficherungen fann man noch fein Urteil fallen. Der Staatsfel-

Regelung bes Tarifrechts noch nicht getommen ift. Bon einem Stillftand auf fogialpolitifchem Gebiet ift feine Rebe. Gine Ueberfturgung wurde ber Sogialpolitit felbst aber nicht bienlich fein. Die Sozialpolitit ift beim Staatsfetretar in guten Snaben, (Beifall), Montag 2 Uhr Weiterberatung. Schluß 2% Uhr.

Bom elfagelothringifchen Landtag. Die Strafburger Boft" melbet: Auf fortichritts liche Anregung ift eine Interpellation betreffend bie Baberner Borgange in ber Erften Rammer eingebracht worben ,bie am Montag Rachmittag um brei Uhr gur Berhandlung fteht, und folgende Unterschriften trägt: Graf v. Andlaw, Dr. Curtius, Dr. Schwander, Ungemach und Dr. Bonbericheer. Der Bortlaut ift folgender: Was gebenkt ber Berr Statthalter gu tun, um bem Lande bie Giderheit au verschaffen, bag fich bie Inhaber ber militariichen Rommandogewalt in Elfag-Lothringen in Bufunft innerhalb ber Schranten ihrer Befugniffe halten?

Ausland.

n. Bochenrudblid. Beginnen wir heute mit England. 3hm fehlen Refruten, fodaß baß das Kriegsamt ben nicht mehr ungewöhnlichen Weg ber Zeitungsannonce beschreitet, um Leute für die Armee anzuwerben.

Franfreichs Parlament hat feine lette Geffion por ben Reumahlen, Brafibent wurde Deschanel, Bigeprafident ber vom Bifchof von Erlle mit bem Bann bebrohte Abbe Lemire, fofern er wieder bei ben nächften Wahlen für die Raditalen tandidiert. Er ift tatholifch-bemofratifch. - Der Aufwand für bas Seer burch die breifahrige Dienstzeit, für bie Berbefferung bes Beeres und Bewaffnung wurden vom Kriegsminifter befannt gegeben. 650 Millionen Gr. werben ju Rafernenbauten nötig, 1400 Millionen Gr. für bie Ruftungen.

In ber Turtei hat ber Streit um bie beutiche Militarmiffion endlich ein Enbe gefunden. General Limann von Sanders murbe Maricall bes türfifden Beeres, aber Rugland hat feinen Willen burchgefent, bag feine deutsche Wacht am Bosporus" fteht. - Das Attentat auf Scherif Baicha, bem in Baris lebenden Guhrer ber rabitalen turfiichen Partei, macht viel von fich reben. Man glaubt, daß ihn die Jung turfen, beren Die Frage rudt ihrer Lofung immer naber. entichiedener Gegner er ift, aus ber Belt ichaf-

Rumanien demiffionierte bas Rabinett, wie es vorher angefündigt hatte. - Bon Albanien hört man wenig, feit Jeget Baicha feine Ronfurreng mit bem Pringen von Wied als unrichtig bezeichnete.

Der Gifenbahnerftreit in Bortugal ift noch im Anfangsstadium, wie er sich entwickelt, ift taum porauszusehen. Wenn es geht wie in Gilbafrita, ift er nicht von langer Dauer. Sier haben bie Arbeiter wieber ihren Dienft angetreten. Die Regierung ging febr icharf por und ichuchterte die Arbeiter ein.

Mexito ift banterott. Suerta hat bie Einstellung der Binfengahlungen ber auswärtigen und ber inneren Schuld befannt gegeben. Die Sauptleidtragenden find neben ben ameritanischen die frangofischen und englischen Glaubiger. Die Gelbständigfeit bes megitaniichen Staatswesens ift bamit wohl gu Grunde gerichtet und die Union hat einen weiteren Borwand namens ber Machte einzuschreiten.

Türfifche Schiffstäufe, Die Berhandlungen zwischen ber türkischen und italienischen Regierung über ben Antauf eines Bangerfreugers find gum Abichluß geführt worben. Die turtijche Regierung hat fich einverstanden erflärt, ben Bangerfreuger "Dramo" an die Türkei herauszugeben. Er war bei einer italienischen Berft por Ausbruch bes türfifcheitalienischen Krieges bestellt worden, murbe jedoch von der italienischen Regierung beschlagnahmt und auf ben Ramen "Lndia" umgetauft.

Türfijd-bulgarifdes Abtommen gegen Griechenland? In hiefigen politifchen Rreifen verfolgt man mit großer Spannung bie vielen Konferengen ber bulgarifchen Staatsmanner mit einer Angahl feit langerer Beit hier weilenber türtifcher Delegierter. Diefer Berhandlungen follen ein gemeinsames Borgeben Bulgariens und ber Türkei gegen Griechenland bezweden. Es foll auch bereits ein Uebereinkommen zustande getommen fein, bas den Durchmarich türfischer Truppen burch Bulgarien gestattet. In Zusammenhang mit die-fen Konferengen sollen die starten Truppengusammengiehungen fteben, die an Gud-Beftgrenze Bulgariens vor fich geben.

Das Attentat gegen Scherif Bajcha. 3m Berlaufe der Berhandlungen über bas Attentat im Saufe Scherif Bafchas hat bie Boligei ermittelt, daß vorgestern eine Schar Jungtürken, die famtlich gegen bas Leben von Scherif Pajcha verichworen hatten, in einem Saufe bes lateinischen Biertels eine Berfammlung abhielt, in ber ein neuer Plan gur Er-In Bulgarien murbe bas Parlament morbung Scherifs geschmiebet murbe, Sie

ner Ausfahrt ein Feuer aus einem gemieteten Automobil eröffnen. Die Polizei ift bemüht, die Urheber und Teilnehmer diefes Komplottes ausfindig zu machen.

Reue bulgarifche Unleihe. Der Minifterrat bat beschloffen, eine neue 300 Millionens Anleihe in Frankreich aufzunehmen. Die Summe foll ber Reorganisation ber Armee und dem Ausbau des Gifenbahnneges in der Rabe ber rumanifchen Grenze bienen.

Lokales.

§ Berfonalien. Am 1. April b. 3s, tritt Berr Attuar Rarl Grit, ber feit April 1881 in unserer Polizeiverwaltung tatig ift, in ben mohlverdienten Ruheftand. Den liebensmurdigen und allgeit zuvortommenden Beamten begleiten ficherlich die beften Wünfche aller, bie ihm naber traten, auf feinem funf. tigen Lebenswege, Much ber "Taunusbote" wird feines langjährigen Mitarbeiters ftets aufs freundlichfte gebenten.

n. Somburger Rriegerverein. Wie alljährlich, fo beging auch biefes Jahr ber Somburger Kriegerverein ben 18. Januar, ben Tag ber Raiserproflamation burch einen Testatt mit barauffolgenbem Ball. Der Gamstag Abend vereinigte in ben Galen bes Rurhaufes eine ansehnliche Angahl Mitglieber und Freunde des Bereins; u. a. bemerkte man auch unter ben Erichienenen Bertreter . ber ftabtiichen und militarifchen Behörden undOffigiere des Beurlaubtenftandes. Eröffnet murde die Seftfeier burch zwei Mufitftilde, porgetragen von der hiefigen Bataillonstapelle, darauf hielt ber Bereinsvorsitzende, Berr Rentner Th. Soefer, eine Ansprache, in ber er bie Unwesenden begrußte und ihnen für bas Eticheinen bantte. Der Rebner führt aus, marum wir ben Gestatt eigentlich feiern und geht dann auf die geschichtlichen Berhaltniffe ber Jahre 1870/71 ein. Er gibt einen furg gebrangten Ueberblid über die Urfachen, die gur Proflamation bes beutschen Raifers und bamit gur Geburt bes geeinten Deutschlands führten. Der Rebner ergahlt in anschaulicher Weise wie die Proflamation unter Teilnahme ber Gurften, die ben Krieg mitgemacht haben, por fich ging, die mit einem mit Jubel aufgenommenen Soch auf ben Deutschen Raifer endigte. Bum Grundstein des Jahres 1813 mar bamit ber Schlufifein gelegt, Deutschlands Butunft mar gefichert. 17 Jahre burfte Raifer Wilhelm Die beutsche Krone tragen; aber retar wird erklaren muffen, ob bie Beit gur wegen Arbeitsunfahigfeit aufgeloft. - In wollten Scherif Baicha auflauern und bei fei- im Dreitaiserjahr fanten zwei taiferliche Sel-

Die von Altenlohe.

Roman von D. Rarl Bottcher-Chemnik.

Madame de Bourgee hat mir das Aleifch nen Fall ju fagen." gefandt, feine andere. - Das Fleisch ift vergiftet. - Gie will bem Drama ein Ende machen und mich flanglos aus ber Welt fcaffen! Daß ich im Dorfe weder vermißt noch nicht wortbrüchig. betrauert werbe, weiß fie recht gut."

Go bachte Linthardt, und mit einem Griff padte er die Schuffel und ichuttet ihren Inhalt giften! - Und das machte ihn rafend. in die Rloafe."

Am nachften Abend ftand wieder eine Schuffel bestduftenden Gffens auf dem Sims und wiederum wanderte es in die Rloafe.

ber Bote fam.

Raum extonte bas leife Geräusch bes Rieberfegens ber Schuffel, als Linthardt bas Genfter aufriß und hinausschaute, und ba stand Jules, erichroden und gitternb, unter bem Gims,

bas Effen gebracht?" fragte ber Junter laut und barich.

"Um Gottes Willen, nicht fo laut, gnadiger Berr. Wenn uns Madame be Bourgee hört ober gar erfährt, bag ich Ihnen Effen Reft feiner Saltung und ichluchzte und bringe, jagt fie mich jum Teufel!"

"Sa, sehr gut, — wie Ihr Theater spielen tonnt? Um jeben Berbacht von meiner gnabigen Tante wegzuwenden, mußt ou tun, als wüßte bie Madame gar nichts von biefer gemich mit Speise zu verforgen, wenn es beine gefaßt, da überwand fie die frauliche Scham. Berrin nicht tat?"

Jules zögerte. "Run, Antwort!"

"Ad Bert, gurnen Sie nicht und verraten Sie mich nicht. - Mabemoifelle hat mir bas Beriprechen abgenommen, es Ihnen auf tei- tlang, taftete fich bann bis an Linthardts

Ber bereitet bas Effen gu?" "Ach gnabiger Berr, laffen Sie mich boch geben und machen Sie einen alten Mann

Da ftieg in Linthardt wieder ber furchtbare Berbacht impor: Gie wollen bich ver-

"Sund, elender! - Gind beine alten Knochen nicht ichon murbe genug, als daß bu fie jum Gifttrager bergibft?" - Und er fprang gum Bett, über bem ein Baar Biftolen Um dritten Tage, um die gleiche Beit, hingen und rig eine herunter und war mit laufchte Lintharbt hinter bem Borhang, bis einem Sage wieder am Tenfter. Aber Jules war langit im Dunteln verichwunden.

Da fant Lintharbt, noch immer bie Biftole in der Sand, im Geffel am Fenfter gusammen. Ein schönes Bild, bas fich ftill und heimlich in feiner Geele gebaut hatte, brach nieder und murbe ein elendes Berrbild: Toinette, feiner "Saft bu mir gestern und ehegestern auch Bidersacherin Rind, wollte ihn toten, wollte ihn morben um ichnoben Gewinns willen. In biefem Mugenblid erft murbe ihm bemußt, wie lieb er fie gehabt.

Er fant gang pornüber, verlor ben letten fcludate. -

Run mar auch bas lette babin.

Und fo fand ihn Toinette. - Gie hatte Jules Rudfehr abgewartet, und als er ihr bebend ergahlte, wie Linthardt ihn ertappt beimen Aegung . . . Wer befahl bir bann, und diefer die Speisung als Mordversuch auf-

> Etwas in ihr fagte ihr, daß fie gu ihm muffe, um ihn por einem letten Schritt, por von Seibehorft ju Recht gefchieht und nicht anderer. ber Bergweiflung gu retten.

Gange, in benen ihr Schritt ichaurig wieber-Zimmertur und öffnete. Und als fie ibn vornübergebeugt fiten fah, die Biftole, die feinen Onaben entglitten mar, ju feinen Bugen, meinte fie, ichon gu fpat getommen gu fein. Gie ichrie auf und fturgte por Linthardt nieber und umichlang ihn und nahm feinen Ropf in ihre Sanbe und hob ihn.

Und als fie feine lebenben, tranenfcmeren Augen fah, zog ein Jubel durch ihre Geeln und rief: "Du lebft, Lintharbt?! -Du lebft!"

Und fie taftete an feinem Rorper und fuchte nach einer Wunde. - Und nun rief fie mieber: "Du lebft und bift heil!" und fußte ihn mit rafender, lang gurudgebammter Leibenichaft.

Und ber Erbjunter, ber nicht mußte, mie ihm geschah, der den Busammenhang nicht verftand umichlang auch fie, und bann fniete fie ju feinen Gugen nieder, bis die Tur fich öffnete und einer eintrat, einer, ben fie nicht bier vermuteten und erwarteten: Pfarrer Tempel. 10.

Gegen Abend bes gleichen Tages war braufen am Bruch, mo fich die Kriegsinvaliben alltäglich versammelten, eine erregte Des batte geführt worden. Fridolin Etinger, ber nun beil und wohlgemut gleich feinem Bater auf feinem Stelgfuß baberbintte, mar ber Lautefte und Erregtefte.

"Er ift ein Teigling, Kameraben, ein elenber Feigling. Richt um Erhaltung bes Guten, um Errettung feines Erbes bleibt er gurud, geandert werden fann. - Und wenn nach dem

Sie eilte burch die langen, oben, finfteren | Rriege die Sache vor bas preufifche Rammergericht tommt, wird und muß dies auch zu Lintharts von Altenlobe Ungunften enticheiben. - Alfo das ift es nicht. Geine feige Geele ift es, die ihn hinter Schloft und Riegel halt, -er fürchtet für Leib und Leben - und Rinder, hört mich doch an: 3ft es benn nicht ein Schanbfled für unfer Dorf und unfere Beimat?! Wenn wir zu unseren Rachbarn tommen, nach Sobenlichtenau, nach Dichenow, nach Altblumenau ober fonft wohin, fie verlachen und verhöhnen uns, fie zeigen mit ben Fingern auf uns: Das find bie Beibehorfter, die einen Feigling, die einen Berrater unter fich dulben. - - Sa, es ift eine Schande!

Wir alle hier haben gefochten, haben uns in Schmerzen gewunden, haben unfer Blut und unferen gefunden Leib für den Ronig baningegeben und haben gehungert und gefroren und geschwitt und geblutet und früppeln nun umber bis an unfer Lebensenbe, und er, er lebt wie ein Aurst üppig brüben in feis nem Schloß, fut, als ob ihn die gange Sache gar nichts anginge. - Bum Donnerwetter, Rameraben, feib 3hr Memmen geworben?! Ausräuchern muffen wir ihn! Auf, ben roten Sahn auf die Bude!"

"Ree, Kameraben, das tun wir nicht! 3war hat Etginger recht, wenn er ben Erbjunter Linthardt einen Feigling nennt, aber fo lange ber alte Freiherr noch lebt, und fo lange bie Baroneffe noch im Dorfe ift, tonnen wir bem Berrater nicht an ben Rragen. - Es mare unbankbar und roh von uns, wollten wir bem Erbjunter Gewalt antun! - Mir bat ber alte Freiherr viel Gutes ermiefen, und Gifela nein, er weiß genau, benn er ift ja Student hat meine Mutter gepflegt, als fie bamals ber Rechte, er weiß genau, bag bie Enteignung in bie Genfe gefallen mar." - Go fagte ein

(Fortfetjung folgt.)

ben ins Grab. Mit 25 Jahren murbe Rronpring Wilhelm als Raifer Wilhelm II, auf ben Thron berufen und am 16. Juni D. 3 tonnte er auf eine 25jährige Regierungszeit gurudbliden, auf ein Bierteljahrhundert, bas von Frieden gesegnet mar und Deutschland ju einer ftolgen Sohe gebracht hat. Deutsche Gelehrsamteit, beuticher Gewerbefleiß, 3nbuftrie, Coule und Gefundheitsmefen find porbildlich; um unfer Seer und unfere Marine ift es trefflich bestellt. Wie Kaifer Wilhelm II. Deer und Flotte feine Aufmertfamteit guwendet, jo widmet er fich auch uns, den Krieger: vereinen, benen er fein größtes Wohlwollen entgegenbringt. Im vorigen Jahr hat er das Proteftorat über ben Anfffhauferbund angenommen. Wir Kriegervereine fonnen ftolg fein auf die Anertennung die er uns zollt, die uns ein Anfporn fein foll, den herricher ftets Die Treue zu mahren. Die Rede flingt in ein Surrah auf den Kaifer aus, in das die Anwefenden miteinstimmen. Die Rapelle fpielt die Raiserhymne, die stehend angehört wird. Gine Szene, betitelt "Grobe Runde von ber Schlacht bei Leipzig" und ein lebendes Bild Blüchers Uebergang über den Rhein bei Caub am 1. Januar 1814" erinerten an bie große Beit por 100 Jahren, (Bir möchten nicht unerwähnt laffen, daß die fehr icone Buhnenbeforation von Maler Schröber bier entworfen und gezeichnet mar.) Das neue Presber'sche Lied "Das Lied des Legionärs" beichlog das Programm, das durch die Musitportrage der Bataillonstapelle noch abwechslungsreicher gestaltet war. Dem Festatt folgte ber Festball, mit einer Bolonaife eingeleitet. Den gangen Abend über herrichte eine recht lebhafte, gemütliche Stimmung und es war nicht gu verwundern, daß felbitherricaften, bie nicht mehr tangen, boch noch lange bablieben. Die noch tangluftigeGeneration nutte die schöne Gelegenheit weidlich aus, so bag ichon die Morgendämmerung anbrach, als die letten nach Saufe gingen.

n. Preisrodeln des Somburger Rodelflubs. Einen ichonen Conntag beicherte uns geftern ber Januar, einen Sonntag, wie wenn er gur Ausübung des Mintersportes ichon vorher beftimmt gewesen ware. Er brangte formlich dazu, die Sportplage ju besuchen, mas Bunber, wenn ich mich auch feine Minute befinne, auf bie Saalburg ju wandern, um bem großen Breisrodeln (ich bin tein Robler) menigitens juguichen. Der Waldweg, ben ich emporichreite ift mit Schnee bededt, aber hart gefroren. Jebes Auftreten flingt hell, wie eine angeschlagene Gaite. Da ploglich bringt langfam, boch wohltuend durch das Geholz ein Connenftrahl, der Schnee gligert und gleißt wie ein filberner Pfad. Der Weg wird belebter; von allen Geiten ftromten elute berbei, ihr eifriges Reden und Deuten zeigt, bag irgend etwas los fein muß. Richtig, in einer fleinen Entfernung fteht eine Gruppe Menichen, fait alle im Sportsanzug, ben Robel neben fich. bin am Endpuntt ber Sammelhansbahn, am Biel der Rodler. Ein Fugweg führt neben der Rodelbahn hinauf zur Saalburg, wo bie wetteifernden Robler ftarten. Die beiben Geiten der Bahn find von Menichen bicht belagert, Es herbeigefommen find, um bem feltenen Schaus fpiel anzuwohnen. Die Bahn felbst ift munein gutes Gefäll und einige ber beim Robler mit Recht fo beliebten und gefürchteten Rurren und ift trothem, wie der Berlauf bes Preisrodelns zeigte — ich will das gleich vorwegnehmen - ungefährlich; es tamen bant ichutverein", bem für feine mustergiltigen Beber fachmannisch ibeal angelegten Bahn feine strebungen ber Dant weitefter Rreise gebührt. Berletjungen por. Oben am Start basfelbe Leute die gefommen find, fich an dem "Wettrobeln" ju weiden, im Salbfreis um die Robler, die fich bereit halten, um rechtzeitig beim Aussprechen bes Stichwortes "los" meggutommen. 3m gangen ftarteten 47 Robel, Die fich folgendermagen verteiften: 9 Dameneinzelfahrer, 23 herreneinzelfahrer und 15 Doppelfahrer. Es waren vom Klub eine große Angahl Breife ausgesetzt, Die durch Schenfung von verichiedenen Geiten noch vermehrt merden tonnten; u. a. hatte bie Stadt Somburg einen ichonen filbernen Potal als erften Breis gestiftet. Das Preisrodeln begann um 33 Uhr und bauerte etwas mehr als eine Stunde. Die Preisverteilung wurde um 6 Uhr vorgenommen, Man hatte alfo gemütlich Beit, fich mieder etwas aufzumarmen und die große Fulle beffen, mas Kuche und Reller des Saals burgreftaurants bot, ju toften. Die Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Eingelfahren für Damen: 1. Breis Grl. Rordfied. Somburg 49 Gefunden, 2. Br. Frau Suff-Somburg 51 Gef. 3. Pr. Frau Peitmann-Somburg 53 Gel., 4, Br. Frau Stroh-Homburg 5336 Set., Troftpreis Grl. Ernft-Somburg. 2. Gingelfahren für herren: Die herren Debus und Beiden brauchten beibe 44 Get, gum Durchrobeln ber 965 Meter langen benugten Strede, Da es icon zu duntel war, noch einmal gu robeln, mußte bas Los barüber enticheiben. wem der Preis der Stadt Somburg gufalle; es entichied für herrn Debus, alfo geftaltet fich bas Ergebnis: 1. Pr. Berr Frig Debus-Somburg 44 Set., 2. Pr. Serr Weiben-Frant-furt 44 Set., 3. Pr. Serr Frang-Frantsurt 46 Set., 4. Pr. Serr A. Hod-Homburg 4614 Set., 5. Br. Berr Schulge-Frantfurt 47 Get., glieber recht gablreich gur Beteiligung einfin-Troftpreis Berr Strempler-Frantfurt, 3. Dop- ben wollten.

pelfahren: 1. Preis Grl. Friedlieb und Berr Sod-Somburg 41 Gel., 2. Pr. Frl, Escriebens Arl. Weider und Berr Weimer-Ufingen 46 Somburg 48 Get., 5. Br. Frl. Rirchner und Berr Weil-Homburg 59 Get., Troftpreis Frl. Serbig und Serr Tag-Somburg. Der Borpor ber Preisverteilung ben Teilnehmern und allen, die in irgend einer Beise jum ichonen Gelingen bes Preisrodelns beigetragen haben, ben berglichften Dant aus. Befonderen Dant ftattete er bem Magiftrat ber Stadt Som burg, fowie ben übrigen Stiftern von Prei fen ab, ebenfo ben Berren, die am Start und am Biel tätig waren und fo in liebenswürbiger und uneigennütiger Weife bem Borftand gur Geite ftanben. Er bantte ihnen mit einem fraftigen, von ben Unmefenden begei: ftert aufgenommenen "Rodel-Seil". Absingen des "Rodelliedes" fand noch ein fleines Tangvergnugen ftatt, bis ber lette Wagen der Elettrifchen den Reft ber Getreuen nach Saufe führte. Der vorzüglichen Organisation und Unterftützung der Polizei sowie auch ber Einficht ber Buschauer, die ben Anordnungen willig folgten, ift es zu verdanken, daß, wie gefagt, feinerlei Berletjungen und Unfälle porfamen.

§ Die 3. allgemeine Ranarien: und Bogel: ichug-Ausstellung im "Sotel Schütenhof" hatte bereits am vergangenen Samstag einen lebhaften Befuch zu verzeichnen, ber am geftrigen Conntage feinen Sohepuntt erreichte. War die Ausstellung auch nur tlein, so wird fie aber boch jeben Besucher als erstflaffige Beran ftaltung befriedigt haben. Befondere Unerfennung verdient deshalb auch die rührige Ausstellungsleitung, die aus ben Berren &. Brandt, A. Berget und F. Wimheuer bestand. Die von ben Preisrichtern Berren B. Low-Offenbach und Darmftadt-Frantfurt a. M. vorgenommene Prämierung ber ausgestellten Gefangstanarien, fait durchweg herrliche Ganger, die aber die Geduld der Preisrichter mitunter auf eine harte Brobe ftellten, hatte folgendes Ergebnis: Jul. Richardt-Frankfurt mit 342 Punkten 1. Chrenpreis, Chr. Ernft mit 324 B. 2. E.-Br., Jean Raifer-Offenbach mit 320 B. 3. E. Pr., hermann Efarius mit 308 B. 4. E. Pr., C. 2B. Röttger-Caffel mit 306 B. 5. E. Br., R. Liftmann-Frankfurt mit 294 P. 6. E.-Pr., Anton Maus-Frantfurt mit 291 P. 7. C.- Pr., Georg Soff. mann mit 282 B. 8. E.-Br., Georg 3on mit 278 P. 9. E. Pr., Ernst Funt-Sichborn i. T. mit 273 P. 11. E. Pr. und Wilh. Log mit 261, B 12 E.Br. Weiter erhielten: Baul Geibel mit 249 B. ben 1. Mitglieber-Chrenpreis, Abam Breitwieser mit 222 B. ben 2. M.E.Br., Adolf Man mit 221 P. ben 3. M. E.Br., Wilhelm Abel mit 216 B. den 4. M. E.-Br. und Undreas Schäfer mit 169 B. den 5. M.E.Pr. - Der Preisrichter für Bogel fd; ut, herr Kreis-Obstbauinfpettor Sotop erfannte außerdem noch auf folgende Auszeichnungen: Karl Funt für hervorragende erfinderifche Leiftungen einen Ehrenpreis, Bilh. Lot für muftergiltige Bogelhaumogen über 100 Berfonen fein, Die von Rab u. fer einen Chrenpreis, R. Alticull (Berget Fern, hauptsächlich aus dem nahen Frankfurt Rachf.) für hervorragende Gesamtausstellung ein Diplom, bem Bogelichutverein für vorzugliche Leiftungen auf bem Gebiete bes Bogel berbar gelegen, fein im Stand gehalten, bat ichutes einen 1. Preis und Jean Leonhardt für die herrlichen Paradiesvögel eine lobende Anerkennung. - Mit bem heutigen Tage geht bie Ausstellung gu Ende. Gie bedeutet einen iconen Erfolg für ben "Ranarien- und Bogel-

gestaltete fich am legten Samstag bie Mben bunterhaltung bes Quartett = Ber= eins Bad Somburg im Caale bes Gafthauses "Bum Schweizerhof". Die mit großer Spannung erwarteten programmlichen Darbietungen waren alle von burchichlagendem Erfolge. Bunadit verdienen die hubichen Chore die lobenbfte Ermahnung, was man bei ben befannt guten Leiftungen bes Bereins ja ichon voraussetzen durfte. Unter Rongertmeis fters Wünsche Leitung machte fich die verhaltnismäßig fleine Gangericar mit anertennenswertem Eifer an die für fie gestellten, gar nicht fo leichten Aufgaben, die fie aber glangend löften. Die foliftischen Bortrage ber Mitglieber Geppert, Ruhn, Schramm und Stadtmuller bewegten fich auf fünftlerifcher Sobe, fie löften vielen, mohlverdienten Beifall aus. Musnehmend gut gludte ber zweiaftige Stolzes iche Lotalichwant in Frantfurter Mundart, "Berfpetuliert". Gine beffere Wiebergabe biejes Sumor ftrogenden Theaterftuddens tann man fich wohl taum benten. - Die Tombola, reichhaltig ausgestaltet, leitete jum Tange über, ber Dieffestteilnehmer noch vieleStunden in Quit und Frohlichfeit vereinigt hielt. Am gestrigen Sonntag unternahm ber Berein einen Katerausflug nach Griedrichsdorf, um hier im Gafthaus "Bum Lowen" noch

ben Rehraus zu machen. S Der Obits und Gartenbau-Berein Som: burg hat auf he ute Montag abend feine Generalversammlung in das Gaithaus "Bur Molfsichlucht" einbrufen. Es mare fehr im Intereffe bes Bereins, wenn fich die Dit-

freim. Feuerwehr findet beute Montag und herr D. Kreh Somburg 43 Get., 3. Br. abend im Gaale des Restaurants "Zum Romer" fratt. Die wichtige Tagesordnung, die Gef., 4. Br. Frl. Rofler und Berr Rofler- bereits im Inferatenteil veröffentlicht murbe, follte alle Rameraben gur Teilnahme an ber Berfammlung veranlaffen.

& Großes Militar-Rongert wird morgen ftand des Rodelflubs, herrSteinhäußer, fprach Dienstag von nachmittags 1,3 5 Uhr an der hiegen Bataillons-Rapelle unter Rapellmeifters Saberland Leitung auf bem Rurpart Weiher veranstaltet. Wir bes merten bagu, daß ber Somburger Gis-Rlub die Eisfläche aufe neue übersprigen lieg und badurch wieber eine tabelloje fpiegelglatte Eisfläche geschaffen hat.

x Das Winterfest bes Somburger Gugballvereins, am Samstag, ben 17. Januar biefes Jahres im Romerfaal hatte wieberum feine Bugtraft bemahrt. Eingeleitet murbe bas Fest burch ben flott gespielten Marich "Unfer Raifer". Godann hielt ber 1. Borfigende eine turge Ansprache, in welcher er die Unwesenden im Ramen des Bereins aufs herzlichfte begrüßte. Er brachte gum Schluffe mit ihnen auf das fernere Bluben und Gebeihen bes Somburger Jugballvereins, fowie bes gesamten Fußballiports ein breifach fraftiges "hipp, Sipp, Surra" aus. Das von herrn R. Michel vorgetragene Gebicht "Wallfahrt" murde mit großer Begeifterung aufgenommen. Das Theaterftild "Sollenqualen", eine luftige Studentengeschichte, ausgeführt von ben Damen Grl Creut, Grl. R. Wagner und ben herren R. hoffmann, Chr. Creut, &. Schugler und M. Funt, erzielte durch das flotte Zusammenspiel, die feinfinnige Singabe an bie einzelnen Rollen und die einfach frohliche Sandlung einen vollen Erfolg. Godann folgte ein Duett, gefungen von den herren A. Wiegand und 28. Creuy, welches ebenfalls guten Antlang fand. Much bas Theaterftud in 2 Aften, "Gine Treppe bober", aufgeführt von ben Damen Grl. 5 Creut, F. Golg, R. Wagner und den herren &. Schüfler, R. Michel und R. Soffmann fand burch feine er atte Ausführung reichen wohlverbienten Beifall. Wiederum gaben bie Sportsjunger gu ertennen, daß fie nicht nur im Sugballfport, fonbern auch auf ber Bubne etwas Tuch tiges leiften tonnen. Den Schlug ber Bor tragsfolge bilbeten einige Gefangsichlager aus der Operette "Rinotonigin" und "Filmzauber", welche herr A. Wiegand ausgezeichnet ju Gehor brachte. War die Stimmung bereits vorher eine gute, fo murbe fie nach Beendigung ber Tombola und bem Beginn des Tanges noch mehr gehoben, fo daß ber Jugend, die fich fehr jahlreich nach ben Klangen ber vorzüglichen Mufit brebte, gar nicht genug aufgespielt werben tonnte, Erft der frühe Morgen fand die tätigften Teil nehmer auf dem Beimweg, vollbefriedigt gu-rudblidend auf ein paar icon verlebte Stunben. - Am Conntag famen Die Mitglieber mit ihren Ungehörigen, fowie Sportsfreunde nochmals in den Romerfaal gur Rachfeier zusammen. Ein frohliches Treiben entwiffelte fich bald, eifrig murbe bem Tange gehuldigt und bei iconfter Gemutlichkeitblieben bie Sportsjunger noch lange beijammen.

G. Der Athletentlub Germania ichreibt uns vom Sportbetrieb in ben beutschen Rolonien: Much in unseren beutschen Rolonien in Deutsch-Gudwestafrita hat ber Sport feinen Git gefunden und wird bort in eifrigfter Pflege geleitet. Go fand bei bem Sportfeft in Robas ein Stafettenlauf zwifden ben Manschaften von Reetmanshorn und Robas statt, wobei ber Turnverein Reetmanshorn Gieger § Bu einer außerft gemutlichen Teftlichteit blieb. 216 leichtathletische Uebung waren fie geftorben ift? (Rorperverlegung mit vorgesehen, Außerdem fand ein gut arrangiertes Schauturnen ftatt. Die gebotenen iportlichen Leiftungen waren fehr befriedigend. Servorzuheben find die Refultate eines Do m= burgers, ber fich ichon in feiner Jugend fehr bem Sport midmete. Es ift dies Gergeant Rieter von bier, ber icone Resultate ergielte: 3m Steinftogen auf bem Stand 6.90 Meter, mit Unlauf 8.70 Meter, im Stabhochfprung 3.20 Meter, im Sochiprung 1.70 Meter und im Schleuberballwerfen 45 Meter. Einige moblgelungene Photographien find in ber "Athletit", Illuftrierte Wochenschrift für Sport und Rorperpflege, von biefem Tefte in unseren beutschen Rolonien gebracht. Die Sportzeitung ift im Befit des Athletenflubs "Germania", welcher die Zeitung für feine Mitglieder führt, und bie jebem Sportmann fehr gu empfehlen ift.

& Der Gejangverein "Lieberfrang" gu Somburg-Rirdorf bereitete am vergangenen Samstag feinen Mitgliebern und Freunden im Gaale "Bum grunen Baum" eine A be n D. un terhaltung, die lebhaften Zuspruchs gewürdigt murbe. Ein fehr abmechselungsvolles Programm hatte ber Berein gufam. mengestellt, ber besonders mit feinen Lieber portragen unter bes Berrn Lehrers Stidel Leitung recht erfolgreich mar. Die Chore tamen pragis und eindrudsvoll gu Gehor, ein jeder Ganger mar babei beftrebt, fein Beites ju geben. Die beiben Theaterftudchen, bas ernfte Lebensbild "Beihnachtsfrieben" und bas humoriftifche Bauernfpiel "Tiroler Blut" gelangten ausnehmend gut, mas ben

S Die Sauptversammlung ber Somburger | trug. Mit folden murbe auch bei ben ubrigen Darbietungen nicht gefargt, Die in Bither- und Rouplet-Bortragen, jowie einem humoristischen Tergett "Dr. Gagebein und fein Famulus" bestanden Rach Erledigung ber reich ausgestatteten Tombola wurde ber Tang mit einer Breis-Polonaife begonnen, die viel Freude auslofte. Dem Tange bulbigten die Teitteilnehmer benn noch in ausgiebigiter Weise bis man notgebrungen gum Schluffe tommen mußte.

* Das geheime Bahlrecht für Rommunal. mablen. Der Berband naffquischer Burgerpereine hat an die beiden Saufer bes Land. tags erneut eine Eingabe wegen ber Berbeiführung des geheimen Wahlrechts bei Rommunalmahlen gerichtet. Die Begründung ber Eingabe ift im mesentlichen folgende : "Da fich anläglich ber Beratungen des preugischen Landtagsmahlrechts fast alle Parteien bes hohen Saufes für die Erfegung ber öffentlichen Stimmabgabe burch bie geheime aussprachen, burfen mir uns eine ausgebehnte Begrundung unserer Gingabe wohl erfparen, judem find wir einer Berud fichtigung berfelben ichon um fo eber gemiß, als durch fie eine gerade bei Rommunalwahlen leichtmögliche unmoralische Ginwirfung unter wirtschaftlich voneinander abhängigen Wählern ausgeschaltet murbe, Der gegenwärtige Gebrauch ber öffentlichen Stimmabgabe hat ichon wiederholt nach biefer Richtung bin bedentliche Wirfungen gezeitigt. Wir halten ihn auch aus bem Grunde für bringend ber Reform bedürftig, weil fich, besonders aus den mit Industrie befiedelten Gegenden unferer Proving, Die Angeichen dafür mehren, bag bie Gogialbemofratie fich burch rudfichtslofe Bontottmagnahmen gegenüber bürgerlichen Wählern in den Befig von Mandaten bringt, die ihr bei einer nicht durch das Schredmittel der wirtichaftlichen Schabigung beeinfluften Wählerichaft teineswegs zufallen würden." Eine gleiche Eingabe hat ber "Provingial. verband der Sannoverichen Burgervereine" an ben Landtag gerichtet. 3wijchen ben beiben genannten Berbanben fowie einer Reihe meiterer beuticher Burgervereinsver: banbe find eben Berhandlungen im Gange, die den Zusammenichluß zu einem "Reichse verband beuticher Bürgervereine" bezweden, Die Anregung biergu ift von dem naffauifchen Berband ausgegangen.

* Ortsjulagen. Auf wiederholte Borlage bes Magiftrats hat die Rgl. Regierung gur Einführung von Ortszulagen an bas Lehrperfonal ber Boltsichulen ihre Genehmigung nunmehr erteilt und zwar für Lehrer bis gu 300 Mart und für Lehrerinnen bis gu 150 Mart.

S Das anhaltende Froftwetter hat fortmabrend Bafferrohrbruche in unferer Stadt jur Folge. Golde maren in ben letten Tagen wieder in der Reuen Mauerstraße und in ber Elisabethenstraße zu verzeichnen. Lettere murde heute in ihrem mittleren Teile für ben Fuhrvertehr abgesperrt, um die nötigen Reparaturen vornehmen zu tonnen.

Mordprozeß Hopf.

Die wir am Camstag nachmittag burch "Extrablatt" mitteilten, murbe gegen Sopf auf Todes ftrafe und 15 Jahre Buchthaus jowie Berluft ber burgerlichen Chrenrechte erfannt. - Die Schuldfragen, welche ben Geschworenen vorgelegt wurden, lauten auf Mord an bem Bater, ber Mutter, ben zwei Rindern und der erften Frau Bei ber erften Frau ift noch die Unterfrage geftellt; hat er ihr Gift beigebracht, an beffen Folgen Sochsprung, Weitsprung sowie Rugelftogen totlichem Ausgange). Bei ber zweiten und britten Frau lautet Die Frage auf Mord versuch. - Staatsanwalt Dr. Blubme führte in feinem Plaitoper aus, bag diefer Progeg ber fenfationellite fei, ber je in Deutschland geführt murbe. Der Giftmord fei bie feigite Art des Mordes und Sopf habe nur aus ichnöder Sabgier und mit raffinierter Ueberlegung alles aus bem Wege geschafft, um Gelb ju befommen. Er habe auch nicht in einem einzigen Galle im Affett gehandelt und fei vollständig gurechnungsfähig. Sopf fei fein Menich mehr fonbern ein Unmenich. Diefer gemeingefährliche Schabling muffe aus ber menichlichen Gefellichaft ausgerottet werben. Riemand murbe ibm eine Trane nachweinen. Er beantrage, auf Mord in vier Fällen und Mordverfuch in brei Fallen an erfennen. - Sopf murbe ichulbig geiprochen bes Morbes an ber erften Frau und des Mordversuchs an ber zweiten und britten Grau und ben beiben Rinbern. Bon ber Antlage bes Morbes und Morbperiuchs an Bater und Mutter murbe er freigeiprochen.

Aus der Proving und dem Reiche.

Seulberg, 16. Januar. - Georg Seinrich Rin ift auf eine fechsjährige Dienstzeit gum Gemeinderechner ber Gemeinde Geulberg ernannt worden.

& Röppern i. I., 19. 3an. Wegemarter Frit Wengel und feine Chefrau, geb. Ginmot, feiern morgen am 20, Januar bas Feft ber filbernen Sochzeit.

Cronberg, 17. Januar. Gine hochherzige Schenfung ift bem Raiferin Fried. Mitwirfenden vielen dantbaren Beifall ein- rich-Rrantenhaus ju teil geworben. Gine

hiefige Familie bat aus Anlag bes ploglichen und unerwarteten Sinicheibens ihres geliebten Gohnchens und in Anerkennung bes bemfelben gewordenen aufopfernden, argt. lichen Beiftandes, bem Berwaltungsfond bes Kranfenhauses ben Betrag von 30 000 Dit.

Friedberg, 17. 3an, Die hiefige Stabtifche Bolntednische Atabemie gablt in Diefem Gemefter 191 Befucher, gegen 171 im Commersemester, und zwar 133 aus Deutschland und 58 aus bem Mustand; eine Dame besucht die Lehreranstalt. Die Muslander find vornehmlich aus Bolen.

Frankfurt a. M., 17. Jan, Der Begirts.Berband ber Wertvereine in Frantfurt am Main und Umgebung bat ju Anfang biefes Jahres ein eigenes Orgen berausgegeben, welches als Wochenschrift unter bem Titel "Mittelbeutiche Rundichau" ericheint. Die uns vorliegenden Rummern laffen ertennen, daß diefe neue, auf bem Boden ber friedlichen Berftandigung ftebenbe Arbeiterbewegung, bemuht tft, unter Bermeibung jeber unnötigen Scharfe ihren Bielen gugu ftreben.

Roln, 10. Januar. Wegen ftarten Gisganges auf bem Riederrhein ift bie Ginftellung ber gesamten Schleppichiffahrt angeordnet worben.

Effen, 19 Januar. Beim Schlittichublaufen auf ber Ruhr find geftern Rachmittag in ber Rabe von Rellinghaufen ber 12jahrige Sohn bes Meggermeifters Beder und beffen 21 jahriger Gefelle eingebrochen und ertrunten,

Berlin, 16. 3an, Auf der Reuen Rrugalle bei Treptow geriet ein Automobil in bie Schienen ber Stragenbahn. Der Chauffeur brehte, da eine Eleftrifche nahte, bas Steuer nach rechts. Dadurch geriet bas Sin terrad infolge bes augerordentlich glatten Schneehodens ins Schleudern. Der hintere Teil bes Gebaubes wurde mit folder Bucht gegen einen Baum geschlagen, bag bas Auto formlich in ber Mitte burchgeichlagen mar, Bon den Infaffen des Bagens murbe bie 32jahrige Frau Rerben, beren Mann bas Muto lentte, fo ichwer verlegt, bag an ihrem Auftommen gezweifelt wirb. Der 10jahrige Sohn erlitt ebenfalls ichmere innere Berlegungen, zwei andere Rinder tamen mit leichten Berlegungen bavon,

Grag, 18, Jan, Graf Mielognusti mirb heute früh als Untersuchungsgefangener nach Berlin übergeführt werben, um in ber Charite auf feinen Geifteszustand untersucht gu werben. Das Allgemeinbefinden bes Grafen hat fich in ber letten Beit fehr verichlechtert. Er hat, feitdem er in Untersuchungshaft figt, 20 Pfund abgenommen,

Aus aller Welt.

Unwetter in Gubfrantreich. Mus allen Gegenden Gudfrantreichs laufen Rachrichten über große Ralte und reichliche Schneefalle In Toulon liegt ber Schnee 40 cm, In Beziers 1 Meter hoch. Der Beitehr in ben Stragen ift völlig jum Stoden gebracht Muf ber Gifenbahnstrede von Billefrance nach Bourg Madam find zwei eleftrische Buge im Schnee fteden geblieben. Die Reifenden murben auf Roften ber Gifenbahn Gefellichaft auf bem nächften Bahnhof verpflegt. In den höher gelegenen Gegenden hat die Ralte 20 Grad unter Rull erreicht,

Mordtat eines Tobiüchtigen. Aus Paris ichreibt man : Großes Aufjehen erregt in biefigen Unwaltstreifen bie Schredenstat bes befannten Parifer Rechtsanwalts Dr. Moslet, ber in ber fleinen Stadt Barfleur, wo er fich aufhielt, ploglich einen Tobjuchts. anfall betam, 3m Streit mit feinem Sotelwurde feiner ber Beamten verlett. Rur bier fam, glaubte ich an bas, was ich malte. Sprache Unterhaltungssprache ift.

mit Muhe gelang es, ben Tobenben gu übermaltigen und ins Irrenhaus zu bringen,

Reuer Bultanausbruch auf Cafurajdima. Aus Ragoschima wird gemelbet: Samstag fam es zu neuen ichredlichen Eruptionen auf ber Infel Gaturafdima, die die gange Racht bindurch andauerten. Ein großer Teil der Ein: wohner, ber gurudgefehrt war, flüchtete aufs neue in Banif. Der Wind trägt finftere Bolfen von Staub und Afche aus bem Buffan nach ber Stabt

Durch Explosion getotet. 3m Tunnel bei Garrafe de Torio explodierten, wie aus Barcelona gemelbet wird, die 3nlinder einer und gehn vermundet.

Allerlei. Als der Balger noch "unfitte lich" war. Der Erzbischof von Baris hat fürglich, wie gemelbet, Stellung gegen ben Tango genommen und ibn für unfittlich ertlart, wohingegen er ben Ungehörigen feiner Diogeje ben Walger befonders empfahl : er meinte überhaupt, daß alle Tange außer ben Figurentangen und eben bem Balger "unsittlich" feien. Runmehr veröffentlicht ein Parifer Blatt einen Artifel aus ber alten Beitschrift Fleur be Lys vom 4. Juni 1824, worin bem damals gang jungen Balger grundlich ber Rrieg erflart murbe, genau wie heute bem Tango. Der alte Rotichrei erichien unter ber Aufichrift: Bellagens. werter Mangel an Anftandsgefühl und lautete: "Ein Tang, genannt Balger ober Balje, aus Deutschland ftammend, bat neuerdings die Gunft der höheren Parifer Bejellichaftstlaffen in vermehrtem Dage errungen. Bahlreiche Balle find fürglich gegeben worben, auch in ben Galons ber Ariitofratie, wo driftliche Damen, ja Familien mutter ben Tang getangt haben, im Arm von Ravalieren, bie ihnen ganglich fremb waren. Die Ehegatten mußten es mit anfeben, wie ihre geliebten und geachteten Frauen, fich mit Mannern frech und frei herumdreben, die fie eigentlich nichts angeben, Wir magen es gar nicht, diefem unfittlichen und gefellichaftlichen Tang gu beichreiben und ftellen nur mit Betrübnis fest, bag er leiber das Wohlgefallen ber Manner und por allem ber Frauen findet, die boch berufen maren, bem Bolt ein Beispiel von Anftand und Tugend ju geben. Die Priefter haben übrigens ichon ben Auftrag betommen, von ber Rangel ben Walger zu verdammen, ber die Geifter vermirrt, die Bergen gerftort und bie Seelen vergiftet," - 3m Unichlug baran fei mitgeteilt, daß auch ber Rarbinalvitar Pompili in Rom, wie die Roln. Bolfszig. berichtet, durch ein Rundschreiben an die römijche Pfarrgeiftlichteit ben Ratholiten ben Tongo unterjagt.

Der gemiffenhafte Mengel. Die verstorbene "Rleine Erzelleng", Abolf Mengel, ift wohl ber gewiffenhaftefte Runftler gemefen, ben es je gegeben hat. Er befaß in seinem Atelier unvollendete Bilber, die manchmal bis auf eine Kleinigfeit fertig waren und boch nicht vollendet wurden, weil fie nicht bem Ideale des Meisters entsprachen. Go fah eines Tages, wie die Boff. 3tg. ergahlt, ein pornehmer Besucher bei ihm ein munberbares Bild. Es ftellte die Rirche auf bem Genbarmenmartt in Berlin bar. Auf ber einen Seite auf einem Geruft fab man eine Reihe Garge, über und über mit Krangen und Blumen bebedt; im Borbergrund eine Bolts: menge in fünftlerifcher Ausführung. Bis auf einen fleinen Fled war diefes Gemalbe vollenbet. Der Befucher fragte, warum Mengel nicht die fleine Steell weißer Leinwand bemalte.

Als ich jedoch so weit war, sagte ich mir: Es hat feinen 3med; Deutschlands Ginigfeit wird nie aus Stragenfämpfen hervorgeben; und ich werde baber biefes Bilb nicht vollenden." Der Besucher fah noch ein zweites Bild: Friedrich ben Großen, umgeben von feinen Generalen. Auch dieses Bild wollte Mengel nicht vollenden und erklärte: "Manches ist ja an bem Bilbe gang gut; aber bie Gefichter finb falich. Es ftellt bie Beratung Friedrichs bes Großen mit feinen Generalen am Borabenb ber Schlacht bei Leuthen bar. Bor einem fo entsetlichen Rampfe, bei bem es fich um bie Existenz des Baterlandes bandelte, por einem Bohrmafchine. Drei Personen wurden getotet Rampfe, ber, wie jene Manner wußten, ben meiften von ihnen bas Leben toften tonnte, durften biefe nicht folche Gefichter auffegen, wie ich hier gemalt habe. Das Bild ift mißlungen und wird nicht weiter gemalt."

> Bücherichau. Die Zeitungs-Reflame ift zweifellos bas ficherfte Mittel, bas ber Induftrie- und Sanbelsmelt gur Bebung des Abfages ihrer Erzeugniffe und Waren ju Gebote fteht. Bei ber Schwierigfeit, auf bem meitem Gebiet des Retlamemefens ftets bas Richtige und 3wedmäßige zu treffen, ift es für alle Intereffenten von gang besonderem Werte. einen zuverlässigen Guhrer und Berater gur Berfügung zu haben. Dieje Aufgabe erfüllt erfahrungsgemäß ber bewährte 3 e i tungs-Ratalog der Annoncen Erpe. bition Rubolf Moffe, der in 47 Muflage foeben erichienen ift. In einem stattlichen, vornehmen Bande enthält ber Ratalog, mit gewohnter Sorgfalt auf Grund bes neuesten Materials bearbeitet, die Beitungen und Beitschriften, für welche bie Unnoncen Expedition Rudolf Moffe Angeigen annimmt. Wie feit Jahrzehnten ift auch diesmal dem Katalog Rudolf Moffe's Normal-Beilenmeffer beigegeben, ber es jebem ermöglicht, die Insertionsgebühren für eine Anzeige felbit zu berechnen.

> Mit bem Ratalog jugleich erhalten bie Geschäftsfreunde ber Firma Rubolf Moffe wiederum eine elegante Schreibmappe, beren Inhalt ein Notigkalender für jeden Tag bes Jahres und für jeden Geschäftsmann nugliches Material bilben, Augerbem enthält die Mappe Reproduttionen auffälliger Unnoncen Entwürfe, die von der Firma Rubolf Moffe für Kunden ihres haufes ange fertigt murben und bie bas Beftreben biefer Firma zeigen, auch auf diefem Gebiet ihren Runden wertvolle Dienfte gu leiften.

Lette Telegramme. Ertrunten.

Renwied, 19. Jan. Muf bem Romersborfer Weiher bei Gladbach brachen gestern die bei ben Gohne bes Schmiedemeifters Ginf aus Gladbach im Alter von 12 und 13 Jahren beim Schlittschuhlaufen im Gife ein und ertranten. Bei bem Berfuche, fie ju retten, geriet ein 17jahriger Buriche namens Schlemmer ebenfalls unter das Eis und bufte gleichfalls fein Leben ein.

Grubenunglud.

Effen a. b. Ruhr, 19. Januar. Auf der Erzgrube "Friedrich" stürzten gewaltige Gefteinmaffen ab. Drei Bergleute blieben auf ber Stelle tot, zwei andere murben ichmer ver-

Ein Berbot bes Generals von Deimling. Strafburg, 19. Jan. Wie verlautet, hat General von Deimling durch Korpbefehl feinen Offigieren und Mannichaften verboten, Gaftwirtschaften aufzusuchen, in benen frango. fifche Zeitungen ausliegen. Die verbotenen frangofischen Blatter find in dem Erlag namentlich aufgeführt. Auch das "Journal "Riemals", ertlatte Menzel, "werde ich dieses d'Alface-Lorrain" und der "Rouvellifte" be wirt, ichoff er biefen nieber. Auch die gur Bild gu Ende malen. Es ftellt Die Beftattung finden fich unter ihnen. Ebenfo ift ber Befuch Silfe eilenden Poligiften wurden von Dr. ber beim Berliner Aufftand am 18. Marg 1848 politifcher Berfammlungen und Bereine ver-Moslet mit Revolvern empfangen. Doch Gefallenen bar. Bis ich an biefe leere Stelle boten morben, in benen bie frangofifche

Groffener in Berlin.

Berlin, 19. Jan. Gin gewaltiges Schabenfeuer brach geftern auf bem fistalifchen Gelanbe in ber Lehrterftrage aus. Es brannte die Gifenbahnwertstätte des Lehrter Bahnhofs in großer Ausdehnung. Bei ben Loichs arbeiten wurde ber Wertmeifter Grabow fo fdimer verlett, bag er nach bem Augufta-Rranfenhaus gebracht werben mußte.

Der Gifenbahnerftreit in Bortugal.

Baris, 19. Jan. Aus Liffabon wird gemelbet: Die ausständigen Gifenbahner brachten geftern burch Loderung ber Schienen 3 Bahnguge zum Entgleifen. Mehrere Reifenbe und Golbaten erlitten Berlegungen. Rach Madriber Blättermelbungen über ben portugiefifchen Gifenbahnerftreit fam es zwifchen Ausständigen und Golbaten gu einem ernften Bufammenftog bei Mafra, Die Bolizei perhaftete bei Oporto 34 Strafenrauber, welche bas Gifenbahngleis zerftort hatten.

Bur Feier des diesjährigen Allerhöchften Geburtstages Sr. Majestät des Kaifers und Königs.

werben in nachstehender Reihenfolge besondere Seftlichfeiten ftattfinben.

Montag, ben 26. Januar 1914: Abends 6% Uhr: Festfongert im Rurhaufe. Abends 8 Uhr: Zapfenstreich. Schluß desfels ben auf dem Plage von bem Rurhaufe (Louifenftrage).

Dienstag, ben 27. Januar 1914: Frühmorgens 8 Uhr: Choralblafen vom weis

fen Turm bes Kgl. Schloffes. Bormittags 81/9 Uhr: Militär- und Zivil-Gottesbienft mithochamt in ber fatholischen

Bormittags 8% Uhr: Feier in ber evangeliichen Schule im Stadtteil Rirborf.

Bormittags 9% Uhr: Feier in ber tatholischen Schule im Stadtteil Rirborf.

Bormittags 9 Uhr: Militars und Zivilgemeinde-Gottesbienft in ber Erlofer-

Bormittags 9 Uhr: Feier in ber ftabtischen höheren Maddenichule (Raiferin Muaufta-Biftoria-Luzeum.) Bormittags 10% Uhr: Feier in ben ftabtifchen

allgemeinen Bürgerichulen I und II. Bormittags 10% Uhr: Feier in bem Raiferin

Friedrich-Gymnafium, Mittags 12 Uhr: Parabe ber hiefigen Garnis fon im Rurgarten unter Teilnahme ber

Kriegervereine, (Butritt für bas Bublitum von ber Raifer Friedrich- Promenabe aus.) Rachmittags 31/4 Uhr: Festessen im Kurhaufe. Abends 7 Uhr: Festworftellung im Rurhaustheater. Bur Aufführung tommt:

,1812" Baterlandisches Schauspiel in 4 Aften von Otto von ber Bforbten. Die Anmelbung ber Festteilnehmer aus bem Rreife nimmt bie Rur- und Babepermal-

tung birett entgegen.

Das Festkomitee.

Blütenreinen rosigen Teint ergielt man burch tägliche Wajdung mit Myrrholinseife. Deter Gehalt an eblem Mprrholin mit feinen an-tifeptlichen, heilenben und neubilbenben Eigenchaften bletet nach beinahe 20 jabriger Erfahrung baffir bie beite Bewahr.

Der Besamtauflage unferer heutigen Musgabe liegt ein Brofpekt über Rheumabeiltee "Bapuana" ber Transatl Rheuma. beiltee Gej. Rullak & De per, Berfin C. 19 bei, morauf mir unfere geschätten Lefer befonbers aufmerkfam machen.

O'S St. v. Frankfurt a. M.), f. Erboiungebedürftige, Nervon-u.innere Eranka, Sammeru. Wint besucht. Prospekte durch Dr. H. Scheine-Kahleyse, Kervenaryi.

Fälberei Gebr. Röver Bad Homburg V.d.H. chem. Waschanstalten Ca. 1000 Angestellte

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50.

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. -

ann Tilvenstamfagar Wailifactaifangilons - Tolionala -Builingon nutfill

Louis Speitel

Königh. Steuss. Hoffieferant Ludwigoleasse 10

Spesial-Haus für Glas- u. Porzellan-Waren.

Rirdorf, Grabengaffe 26 2 Zimmerwohnung billig ju vermieten Raberes bei 5565a Willy Maag.

Landgrafenftr. 36 III. St. ichone abgeschloffene 4 Bimmerwohnung mit Bub bor fofort ju vermieten. 122a Raberes bafeibst parterre.

Suche

in guter Lage eine ichone geräumige möblierte 2 bis 3 3immers Bohnung nebft Rache u. Madchengimmer in homburg per 1. Juni bis Mitte September be 36. Off nebft Breisangabe unter Chiffre DR. 2B. 273 an die Exped. b. 21.

1 oder 2 möbl. Zimmer in Bahnhofenabe gu Margod, April gef. Dff. m. Br. u. B. 271 Exp. b. Bl.

Großer Raum

mit Baffer und Eleftrigitot, für Berfftatte ober Lager geeignet, io-fort ober fpater ju vermieten. Rab. bei Achiteft Bilhelm Müller, Brenbelftrage 51. Tel. 278. (260a

Wohnung I. Stock

bestehend aus 5 große Bimmern, 3 Manjarben, Ruche, Speijefammer, 2 Reller event. auch Bartenanteil per 1. April gu verm Sobeftrage 10a

3=Zimmerwohnung

mit Bubebor zu vermieten 136a. Reue Mauerftrage 3.

2 Zimmer-Wohnung mit Bubehör per 1. Februar oder 237a ipater ju vermieten. 3. Rerber, Gludenfteinweg 18.

3 Zimmerwohnung fofort gu vermieten.

Rirborferftrage 37.

Betr. Waisenrat.

Rachdem in der Zusammensehung bes Baifenrates wie auch in ber Begirte Einteilung Anderungen vorgetommen find, werben nachftebend Die Baijenratebegirte erneut befannt gegeben :

1. Begirk.

Augusta-Allee, Feldbergftr. Ferdinands - Anlage, Ferdinandsplat, Ferdinandsstraße, Friedrichftr. Frölingstr. Kaifer Friedrich-Bromenade, Raifer Bilbelmitt, Riffeleffftr. Ruranlagen, Louifenfte bis gur Ludwigftrage, Ludwigftr. Mariannenweg, Oberurfelerpfad, Bartftrage, Broworoffftr. Schleugnerftt , Schone Aussicht, Seifengrundftr. Tannenwalds Alle, Taunusfir. Trappftr. Thomasfir. Urfelelftr. Außerhalb ber Stadt links ber

Baisenrate : Rendant Ph. Müller und Schlossermeister K. Kranz. Baisenpflegerin : Frl. Anna Steinbrink. Stellvertreterin : Frl. Käthchen Metger.

2. Bezirk.

Audenstr., Castillostr., Elisabethenstr., Gumnasiumstr. Saingasse, obere Kaiser-Friedrich-Bromenade, Kaiernenstr., Landgrafenstr., Die Louisenstr. bon Ludwigftrage bis an die Schulftr. Ottilienftr. Schwedenpfad, Topfermeg, Baifenhausftr.

Baifemate: Rentner Guft. Arrabin u. Raufmann 5. B. Maas. Baisenpstegerin: Frl. Katharina Steinhäußer. Stellvertreterin: Frl. Sophie Grono Mertins.

3. Begirk.

Um Mühlberg, Dorotheenftr., Georg - Speperftr. Herrngaffe, Rgl. Schlof, Löwengaffe, Metereiberg, Orangeriegoffe, Schulftr. Wellftr.

Baisenrate: Rausmann Bg. Scheller, u. Rausmann S. Bausch. Baifenpstegerin: Frl. Antonie Groß. Stellvertreterin: Frl. Louise Groß.

4. Bezirk.

Um Schlofgarten, Altgaffe, Burggaffe, Dietigheimerftr., Engelsgaffe, Gartenftr., Bulbenfollerweg, Gludensteinweg, Seuchelheimerftr. Sinter ben Rahmen, Sobeftr. Lechfelbitr. Leopoldeweg, Mußbachftrage, Reue u. Alte Mauerftr., Mihigaffe, Obergaffe, Rathausftr. Rind'sche Stiftsftr. Saal-burgftr., Sadgaffe, Schmidtgaffe, Triftftr. Untergaffe, Bor bem Untertor, Außerhalb ber Stadt, rechts ber Allee.

BBaifenrate: Dadbedermeifter G. Sadtler, u. Raufmann B. Mathan Baifenpflegerin : Frl. 3ba Low.

Stellvertreterin : Frl. Margarete Müller 5. Begirk.

Stadtbegirt Rirdori einschließlich Breudelftrage, Barbtftr. Bolberlin-

weg, Sollfteinweg und Biftoriameg. BBaifenrate: Bagnermeifter J. Borig u. Schneibermftr, A. Scheuerling Baifenpflegerin : Frau Elifabeth Lips, Bme.

Stellvertreterin : Frau Ratharina Ernft. (Die Beichafte eines jeben Begirtes werden von beiben Baifenraten gemeinschaftlich geführt.)

Bad Somburg v. d. S., ben 15, Januar 1914.

Der Borfigende des Gemeindemaifenrates Feigen

279

Holz-Berfteigerung.

Dienstag, den 20. Januar 1914 vormittags 10 Uhr an= fangend, tommen in Bad Homburg v. d. S. im Kirdorfer Markwald folgende Solgforten gur Berfteigerung :

Radelholg: 519 Stamme = 291,55 Fm. 310 Rm. Ruticheit, 108 Rm Scheit, 20 Rm. Rnuppel 6400 Wellen Busammentunft am Burgeiweg am Eingang bes Balbes.

Bei ungunftiger Bitterung findet die Berfteigerung in der Birtfcaft jur "Stadt Friedberg" (3. DR. Braun) ftatt. Das Stammhol;

Bab homburg v. d. S., ben 12. Januar 1914

Der Magistrat II.

186

Teigen.

Dienstag, den 20 Januar kommen im Roppener Gemeindewald in den Diftrikten 13 15 und 16 gur Berfteigerung :

5 Rmir. Eichenpfoftenholg 560 Rmir. Buchenscheithols 109 Rmir Buchenknüppelhols 8000 Grilde Buchenwellen

53 Rmtr. Buchenftoche. Busammenkunft vormittags 10 Uhr im Diftrikt 13 auf bem Bimfteinweg.

Röppern, ben 16. Januar 1914. 249

Der Bürgermeifter Winter.

Todes=Unzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, daß unfere unvergegliche Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Louise Bernhöft Wwe.

geb. Engel

beute im 64. Lebensjabre fanft verichieben ift.

Somburg v. d. S., Dorotheenstraße 36 ben 19. 3an. 1914. Frantfurt a. DR., Robelbeim

Die trauernden hinterbliebenen.

3. b. R. : Frit Engel.

Die Beerbigung findet Mittwoch ben 21. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr von ber Leichenhalle bes Friedhofes in Homburg aus ftatt.

Billig zu vertaufen:

Bett, 1 Sofa, 1 Wafchtisch, 1 Rachttisch 1 Tisch. Louifenftrafe 831, Sinterh. I. St Eine Schone

2 bis 3 Zimmerwohnung im I. Stock gu vermieten. 2040 Oberaaffe 5

Momburger Eisklub.

Grokes Militar-Komert

Dienstag, ben 20. Januar

von 21, Uhr bis 5 Uhr nachmittags auf dem Park-Weiher. Der Borftand.

Kaiserin-Friedrich-Gyanasium verbunden mit Realschule.

Unmeldungen neuer Schüler werden Donners= tag, den 22., Samstag, den 24., und Mittwoch, den 28. Januar 10 bis 12 Uhr vormittags im Direktions-Zimmer entgegengenommen.

Borzulegen sind: 1. Geburts- oder Taufschein, 2. Impfschein, 3. bisheriges Schulzeugnis. - Formulare gur schriftlichen Anmeldung find beim Pedell unentgeltlich zu haben. -Unmeldungen, die nach dem 31. Jan. eingehen, können nur soweit berücksichtigt werden, wie Platz vorhanden ist. -Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 20. April vorm. 8 Uhr statt.

Prof. Dr. Schönemann, Direktor.

Homburger freiw. Fenerwehr.



Hauptversammlung

Montag, den 19. Januar 1914, abends 83/4 Uhr im Saale "gum Romer"

Tagesorbnung:

1. Bericht über bas abgelaufene Dienftjahr

2. Rechnungsablage und Bericht ber Rechnungsprufer

3. Berleihung von Dienftligen

4. Ueberreichung des von G. DR. dem Raifer geftifteten Erinnerungs. geichens an 2 Rameraben, burch herrn Dberburgermeifter Lubte Berpflichtung neu eingetretener Rameraben

6. Renmahl bes Gu rers ber 2. Abteilung

Mitteilung einer minifteriellen Berfügung betr. Gulfeleiftung bei Berungludungen burch eleftr. Strom.

8. Mitteilung verschiedener Corpsangelegenheiten,

Mngug für Aftive : Uniform, Dute. Angug für Referve : nach Belieben.

Der Berwaltungsrat.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 21. Januar d. Js., vormittags 101/, Uhr anfangend kommen im Friedrichsdorfer Stadtwald Diftrikt 5 u. ff. nachftebenbe Solgiorien gur öffentlichen Berfteigerung.

a) Rugholz:

8 Eichenftamme mit 2 Fftm 113 Radelholgitamme, 28,85 Fftm Rmir. Eichen-Schichtnugholg 21 Amtr. Rabel-Schichtnugholg 69 Stangen 1. Rl. 129 165 130 5. 35 90

Brennhol3 :

Rmtr. Gichen . Scheit und Rniippel 3930 Eichen . 23 llen

9 Rmtr. Birken - Scheit und Rnfippel 290 Birken - Wellen 60 Buchen - Wellen

48 Rmir. Radel Scheit und Rnuppel 2015 Radel Weden.

Bufammenkunft am Jagbhaus.

Friedrichsborf, ben 17. Januar 1914. Der Bürgermeifter . 245)

Saalburgia Neu Neu

das flüssige Bodenwachs. Mühelose Anwendung. Glätteverhütend. Bier & Henning, chem. techn. Produkte Bad Homburg v. d. H. 3956

2 Jahre litt ich an aufgesprungenen,

riffigen Händen.

3ch gebrauchte 3hre Obermener's Medizinal - Herba : Seife, in furger Beit maren meine Banbe bon ben Riffen befreit und Die Bant war glatt. A Schwertfeger, Göningen. Herba = Seife & Std. 50 Bfg., 30% verstärktes Präparat Mart 1.50. — Zur Nachbehands lung Serbas Creme a Tube 75. Glasbofe Det. 1. Bu haben in ben Apothefen und in ber Debiginal-Drogerie & Rreh und Dogerie D 23013.

Rleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Muhbachitrake 13.



Winterveröntigen birgt feine udah ten Plottlich kann fich Huften Her ferkeit Kalarrh einstellen Schutz davor bieten Wybert Tabletten Er hallt, in allen Apotheken u Diogen en Preis d'Original/chachtel 1 Mk

> Zu haben bei: Karl Kreh, Drogerie Otto Voltz, Drogerie.

Rindisches Bürgerftift.

Rechnungen für das abs gelaufene Jahr find innerhalb 3 Tagen einzureichen. 272 Die Berwaltung.

gesucht. Zu melben am Forellenteich.

Frisch eingetroffen:

hering in Tomaten-Sauce heringsfalat in Majonnaise

hering in Remouladen . Sauce hering in Senf - Sauce

hering in Gelee

All in Gelee Räucherwaren und

Marinaden. W. Lautenschläger

Fischhaus.

"Warm zu empfehlen ift Zuckers Patent - Medizinal - Sette

gegen unreine Saut, Miteffer, Rnotden, Bufteln ufw. Spezial-Argt Dr. 28." à Stud 50 Bf. (15% ag.) u. 1.50 M. (30° o ig, ftarfite Form) Dazu Zackook-Creme 50 u. 75 Bfg. Bei Carl Kreh, Drog.

Für mein

199

Colonialwaren= Geschäft

fuche einen Lehrling für Oftern mit guter Schulbildung.

Carl Deifel, 44 Louifenftraße 44

Tuchtigen Bertreter gejucht für ben Bertrieb bon erftfl. Runft-

b nig an Rrantenhaufer, Anftalten, E holungehäufer und Benfionate für Bad Somburg v. d. Sobe und Umgebung Raberes ju erfragen unter R. S. 2467 burch Rudolf Moffe, Unnoncen Expedition Roln.

Borteilhaftes Angebot

Ball = Schuhen

weiß und ichwarz 1. Gerie 2.75 2. Gerie 3 - M. 3. Serie 4. - 4. Serie 4.50 ./k Gummischuhe

Berren 4.50. Damen 3.50 .# Rodelftiefel Berren 1. Gerie 7.50, ... " 2. " 9.50, de

3. Schnürftiefel Rinder 27/30 3.75, 31/35 4.25 M

Frauen 30 42 5.50 # Schafteftiefel 1. Gerie 10 .- 2 Gerie 12 .- . M.

Laichenschuhe 1. Serie 6 .- , 2. Serie 7.50 .4. Gamafchen

1 Serie 2 75, 2. Serie 3 .- . M. 8. Gerie 4.50, 4. Gerie 5 .- . M. 5. Gerie 6 .- . M

Warme Schuhe u. Stiefel gu billigften Breifen.

Karl Bidel

Schuhlager Rind'iche Stiftsgaffe 20.

> Eine freundliche o Zimmerwohnung

mit Balfon, Bab, eleftr. Licht und fonftigem Bubehor wegzugahalbet gu vermieten. Sobestraße 10,a 11

1 Zimmer und Ruche mit Bubehor fofort ju vermieten. Müblberg 23. 5579a

Becantwortha, jut Die Arbubitos : Deinrichgedubt; jur ben Annoncenteil Dus Gittermann; wruck und Berting: Sajudt's Bungbruckeret Bad Domburg D. D. D.